

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 15. Sitzung des Ortsbeirates Prohlis (OBR Pro/015/2011)

am Montag, 23. Mai 2011,

17.00 Uhr

Ortsamt Prohlis, Prohliser Allee 10, 01239 Dresden, Bürgersaal

Beginn der Sitzung:

17.00 Uhr

Ende der Sitzung:

19.17 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Jörg Lämmerhirt

Mitglied Liste CDU

Dr. Claus-Peter Geier

Ralf Leidel

Dr. Paul Spitzer

Martin Stein

Heiko Thater

Mitglied Liste DIE LINKE

Annett Adam

Dr. Dieter Werblow

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Claudia Barthel

Mitglied Liste DIE LINKE

Frank Christian Ludwig

Mitglied Liste SPD

Dorothee Marth

Uwe Petersen

Mitglied Liste FDP

Lieselotte Gründel

Gerhard Staudinger

Mitglied Liste Freie Bürger

Ronald Kramer

Mitglied Liste Bürgerbündnis

Peter Munkelt

Mitglied Liste NPD

René Despang

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Rüdiger Kubsch

Stellvertretende Mitglieder

Mario Mühle

Vertretung für Herrn Klaus Rentsch entschuldigt

Abwesend:

Mitglied Liste CDU

Klaus Rentsch

Mitglied Liste FDP
Jens Genschmar

Stellvertretende Mitglieder
Alexander Mütze

Vertretung für Herrn Jens Genschmar entschuldigt

Verwaltung:

Frau Bibas

Betriebsleiterin, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen

Gäste:

Schriftführer/-in:

Frau Enderlein

Sachbearbeiterin Ortsbeiratsangelegenheiten

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Abstimmung über die weitere Tagesordnung
- 2 Kontrolle der Niederschrift zur 14. Ortsbeiratssitzung am 11.04.2011
- 3 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2011/2012
- 4 Mitwirkung des Ortsbeirates bei der Erstellung der Straßenreinigungsgebührensatzung (SRGB) 2012
- 5 Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau vom 13.10.2010 (SB/019/2010)
Beschluss zu A 0197/10; Fortschreibung des Konzeptes aus 2002 zum Bau fehlender und zur Sanierung von stark instandsetzungsbedürftigen Fußwegen
Hier: Einbindung aller Ortsbeiräte und Ortschaftsräte der Landeshauptstadt Dresden
- 6 Information, Hinweise, Anfragen

**V0938/11
beratend**

öffentlich**1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Abstimmung über die weitere Tagesordnung**

Herr Lämmerhirt stellte zu Beginn der Sitzung die Beschlussfähigkeit mit 16 anwesenden Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräten sowie stellvertretenden Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräten fest.

Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt. Ab TOP 3 waren 18 Mitglieder des Ortsbeirates anwesend.

2 Kontrolle der Niederschrift zur 14. Ortsbeiratssitzung am 11.04.2011

Die Niederschrift der 14. Sitzung des Ortsbeirates Prohlis am 11.04.2011 wurde einstimmig bestätigt und durch die Mitglieder des Ortsbeirates Frau Adam und Herrn Dr. Spitzer unterschrieben.

3 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2011/2012**V0938/11
beratend**

Frau Bibas, Betriebsleiterin des Eigenbetriebs Kindertageseinrichtungen stellte den Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräten die Vorlage „Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2011/2012“ vor.

Hierbei ging sie insbesondere auf die gestiegene Bedarfsquote bei Krippenplätzen gegenüber der letzten Prognose ein. Es zeichne sich aber auch der Trend einer erhöhten Nachfrage nach kommunalen Einrichtungen und Einrichtungen freier Träger ab. Tagespflegeplätze seien teilweise nicht ausgelastet. Hintergrund hierfür sind umfangreichere Betreuungszeiten in den Einrichtungen.

Um zukünftig die Planungen der Bedarfe an Kita-Plätzen zu optimieren sei vorgesehen, ein neues trägerübergreifendes Vermittlungssystem einzuführen. Dies bedarf aber auch der Mitwirkung der freien Träger, um Mehrfachanmeldungen und somit Fehlplanungen zu vermeiden. Die Platzvergabe erfolge dann für alle über ein zentrales Internetportal. Zur Einführung bedarf es noch der Klärung der Finanzierung und des Beschlusses durch den Stadtrat. Zur Einführung eines solchen Systems seien aber auch noch Schulungen für das Personal notwendig, so dass die Realisierung für Ende 2012 geplant sei. Das neue Internet-Verfahren soll zeitgleich mit der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Krippenplatz eingeführt werden.

Mit den gestiegenen Nachfragen zur Kinderbetreuung stiege natürlich auch der Personalbedarf, was zu einer erneuten Ausschreibung von 150 Erzieherstellen führte. Erfreulicherweise käme es jetzt auch zu Berufsrückkehrern aber auch zu Zuzügen aus anderen Bundesländern. Zusätzlich werde jedes Jahr eine Klasse zur 4-jährigen berufsbegleitenden Ausbildung gebildet.

Speziell für den Ortsamtsbereich Prohlis sei festzustellen, dass es hier mehr Bedarf als Plätze gäbe und es somit zu einer Unterdeckung käme. Dabei seien die Plattenbaugebiete abgedeckt, es gibt aber Defizite in einigen Gebieten des Orsamtes, so in Lockwitz, Leubnitz-Neuostra oder Strehlen. Hierbei gestalte sich aber auch die Suche nach geeigneten Grundstücken schwierig. Die momentane Suche nach einem geeigneten Standort im Bereich um

die Christuskirche gestalte sich schwierig, da an den Standort für Kindertagesstätten besondere Anforderungen bezüglich der Lärmbelastung geknüpft seien.

Auf die Nachfrage, wie derzeit auf die Differenz von Angebot und Bedarf reagiert werde, sagte Frau Bibas, diese sei zzt. nur über einen Ausgleich mit anderen Ortsamtsgebieten, in welchen es ein Überangebot gäbe, möglich, so z. B. im Ortsamt Altstadt.

Hinterfragt wurde auch, warum bei 200 fehlenden Plätzen nicht die Einrichtungen am Rudolf-Bergander-Ring genutzt würden, diese seien auch für Lockwitzer erreichbar.

Frau Bibas informierte die Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräte, dass eine Einrichtung als Ausweichrichtung für in Sanierung befindlicher Kitas und eine von einem freien Träger betrieben werde. Zudem sei es Ziel Kitaplätze möglichst wohnortnah anzubieten.

Zur Frage der Vergabe von Plätzen an Kinder aus Fremdgemeinden ergänzte Frau Bibas, dass es grundsätzlich keine Möglichkeit gibt, Kinder aus diesen in Dresden zu betreuen, auch wenn ihre Eltern in Dresden arbeiten und damit eine Betreuung ihrer Kinder für sie in Dresden günstiger wäre, da sich der Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz nur auf die Wohnortgemeinde beziehe.

Der Ortsbeirat Prohlis stimmt dem Beschlussvorschlag zu o. g. Beschlussgegenstand für das Ortsamtsgebiet Prohlis zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

4 Mitwirkung des Ortsbeirates bei der Erstellung der Straßenreinigungsgebührensatzung (SRGB) 2012

Die mit den Unterlagen zur 14. Sitzung des Ortsbeirates Prohlis ausgegebene Liste von Straßen im Ortsamtsgebiet, welche mit der Straßenreinigungsgebührensatzung erfasst werden, bildeten die Grundlage für die Beschlussfassung.

Angesprochen wurde in diesem Zusammenhang die zeitliche Aussetzung der Straßenreinigungsgebührensatzung für die Straße Altlockwitz, da diese sich über ein Jahr in der Komplettsanierung befinde.

Kritikpunkt bei der Straßenreinigung sei es immer wieder, dass die Stadtreinigung um parkende Autos herumfahren müsse und so der Zweck der Reinigung doch eigentlich nicht erfüllt sei. In diesem Zusammenhang wurde erneut die Abschaffung der Grundreinigung ganzer Straßenzüge bedauert.

Der Ortsbeirat Prohlis bestätigt die ihm zur Beschlussfassung vorgelegte Liste von Straßen des Ortsamtsgebietes zur Straßenreinigungsgebührensatzung.

Abstimmungsergebnis:

17 - Ja

0 - Nein

1 - Enthaltung

**5 Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau vom 13.10.2010 (SB/019/2010)
 Beschluss zu A 0197/10; Fortschreibung des Konzeptes aus 2002 zum Bau fehlender und zur Sanierung von stark instandsetzungsbedürftigen Fußwegen
 Hier: Einbindung aller Ortsbeiräte und Ortschaftsräte der Landeshauptstadt Dresden**

Den Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräten wurde mit den Unterlagen zur 14. Sitzung am 11. 04.2011 ein Schreiben des Straßen- und Tiefbauamtes vom 08.02.2011 „Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau vom 13.10.2010 (SB/019/2010); Beschluss zu A 0195/10: Fortschreibung des Konzeptes aus 2002 zum Bau fehlender und zur Sanierung von stark instandsetzungsbedürftigen Fußwegen; hier: Einbindung aller Ortsbeiräte und Ortschaftsräte der Landeshauptstadt Dresden“ übergeben.

Diesem Schreiben war eine Liste mit Maßnahmen für 2011 und 2012 gemäß verfügbarer Finanzierbarkeit sowie weitere Maßnahmevorschläge nach 2012, als Fortschreibung der Prioritätenliste für den Zeitraum 2011 bis 2015, auf der Grundlage der Abrechnung des Konzeptes aus 2002 zum Bau fehlender und zur Sanierung von stark instandsetzungsbedürftigen Fußwegen sowie eine Liste nicht umsetzbarer Gehwege, beigefügt.

In Vorbereitung des Tagesordnungspunktes wurden bereits schriftliche Vorschläge zur Ergänzung zugearbeitet, welche durch Herrn Lämmerhirt vorgestellt wurden. Diese wurden durch weitere ergänzt.

Auf Vorschlag von Herrn Lämmerhirt wurde eine einmalige Arbeitsgruppe zur Wichtung der vorgeschlagenen Gehwege gebildet. Als Mitglieder der Arbeitsgruppe wurden Herr Dr. Werblow, Herr Kramer, Herr Munkelt und Herr Staudinger bestätigt.

Nach Zusammenstellung aller Gehwege ergab sich nachfolgende Liste zur Beschlussfassung:

| Straße | Einschätzung / Maßnahme |
|--|--|
| Dohnaer Str. (B172 zwischen Lockwitz und Luga | Fehlender Fußweg mindestens einseitige Erstellung |
| Am Viertelacker Reststück Richtung Dohnaer Str. | Fußweg nur noch am Bordstein erkennbar (Sandschlemmung ausgespült) Unfallgefahr |
| Lockwitztalstr. zwischen Dohnaer Str. und Schongauer Str. | Richtung Niedersedlitz miserabler Zustand Unfallgefahr |
| Lockwitzgrund | Erstellung eines durchgehenden Fußweges einseitig bis H.-Nr. 100 |
| Dohnaer Str. zwischen Lockwitztalstr. und An der Niedermühle stadteinwärts | Neuverlegung der Gehwegplatten erforderlich |
| C.-D.-F.-Str. oberhalb Teplitzer Str. landwärts links H.-Nr. 43 bis 55 | abgerutschte Borde sehr schlechter Zustand Unfallgefahr |
| Röntgenstr. H.-Nr. 1-11 | kein Fußweg vorhanden, Unfallgefahr durch Gehweganhebung |
| Gostritzer Str. | Zustand schlecht bis sehr schlecht |
| Hans-Thoma-Str. | Zustand schlecht bis sehr schlecht |
| Steile Straße | Zustand sehr schlecht bis Einmündung Teichplatz wenigsten einseitige Sanierung |
| Oskar-von-Miller-Str. | Sandschlemmung ausgespült |
| Krebser Str. | Bordabsenkungen und Sandschlemmung ausgespült |
| Reisstr. | schlechter Zustand |

| | |
|--|--|
| Sosaer Str. / Saydaer Str. /Kleine Str. | Zustand sehr mangelhaft |
| Heidenauer Str. | fehlender oder nicht nutzbarer Fußweg Schulweg |
| Kleinlugaer Str. | fehlender Fußweg Schulweg |
| Querstr. | keine Entwässerung bei Regen nicht nutzbar Schulweg |
| Langobardenstr. | teilweise nur einseitiger Fußweg bis H.-Nr. 96 |
| Röhrsdorfer Str. | Neukennzeichnung des Fußgängerstreifen auf der Mischverkehrsfläche erforderlich |
| Dohnaer Str. Höhe Gartensparte bis Fußweganbindung zu Erich-Kästner-Str. | fehlender Fußweg |
| Tornaer Str. ab Tornaer Ring bis H.-Nr. 82 | sehr mangelhaft bis fehlend stadtauswärts |
| Kreishaer Str. ab Altstrehlen stadtauswärts rechts | sehr schlechter Zustand Sanierung dringend erforderlich |
| Lugaer Str. ab Kreser Str. | Komplettsanierung mindestens einer Fuß- wegseite in Richtung Niedersedlitz |

Der Ortsbeirat geht davon aus, dass der Gehweg Goppelner Straße, wie in der Prioritätenliste vorgesehen, im Jahr 2012 realisiert wird.

Die ergänzte Liste zum Gehwegprogramm wurde mit 16-Ja, 0-Nein und 1-Enthaltung bestätigt.

Nach erfolgter Wichtung durch die Arbeitsgruppe, am 25.05.2011, wird diese dem Straßen- und Tiefbauamt übergeben.

6 Information, Hinweise, Anfragen

Herr Despang sprach ein Problem zu Sicherheitsüberprüfungen auf Spielplätzen an, wonach bei einigen die TÜV-Plaketten nicht erneuert worden seien.

Herr Lämmerhirt äußerte dazu, dass öffentliche Spielplätze regelmäßig kontrolliert würden und ca. 1/3 der Spielplätze betragen würden. Die übrigen seien in anderen Eigentumsformen. Er bittet daher um eine konkrete Zuarbeit, um die entsprechenden Eigentümer ansprechen zu können.

Frau Gründel sprach in diesem Zusammenhang den Spielplatz Jacob-Winter-Platz 1 an, wonach sich dort Personen mit frei laufenden Hunden aufhalten sollen. Sie bittet um die Durchsetzung des Leinenzwangs durch das Ordnungsamt.

Die erfolgte Prüfung ergab, dass es sich hierbei um eine Anlage der Wohnungsgenossenschaft im Bereich des J.-Winter-Platzes 3 handelt. Nach Rücksprache mit der WGS sei ein solches Problem nicht bekannt.

Herr Staudinger informierte über einen Garagenhof am Seidnitzer Weg, welcher offensichtlich als Hundetrainingsplatz genutzt werde und mit einer besonderen Art von Stacheldrahtzaun gesichert sei. Ebenso befänden sich dort alte Reifen und Autos.

Herr Lämmerhirt sagte dazu, dass es sich hierbei um ein Grundstück im Ortsamtsgebiet Blasewitz handele, eine Prüfung des Sachverhaltes sei eingeleitet.

Herr Munkelt informierte über den Tag der offenen Tür der FFW Niedersedlitz am 28./29. Mai 2011 sowie den der FFW Lockwitz am 17./18. Juni 2011.

Herr Dr. Spitzer fragte nach dem Hintergrund der zusätzlichen Ampel an der Teplitzer Straße. Diese Ampel sei auf Grund der Umleitung im Zuge des Straßenbaus auf der Heinrich-Zille-Straße notwendig.

Herr Stein informierte die Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräte zur Arbeit des Seniorenbeirates. In der letzten Beratung sei u. a. durch Frau Schawohl das Konzept der Arbeiterwohlfahrt vorgestellt worden. Außerdem sprach er über Stadtrundgänge des Seniorenbeirates, welche der Prüfung seniorengerechten Lebens (Wege zum Einkaufen u. ä.) dienen sollen. Darin sollen auch Bürgerinitiativen, Verbände und Vereine einbezogen werden.

Herr Dr. Geier nahm noch einmal Bezug auf den Stadtratsbeschluss zum Lärmschutz an der Bundesautobahn 17 und möchte wissen welche Antwort die Landeshauptstadt dazu bekommen hätte.

Herr Lämmerhirt sagte, das Ortsamt werde dazu nachfragen und diese an die Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräte weitergeben.

Des Weiteren fragte Herr Dr. Geier nach den beiden an die Ortsbeiräte ausgegebenen Beschwerden von Bürgern zum Bauvorhaben Bauhaus-Baumarkt und wie hier der weitere Werdegang sei.

Herr Lämmerhirt informierte dazu, dass das Schreiben der Familie Leonhard an das Stadtplanungsamt gerichtet sei und den Mitgliedern des Ortsbeirates als Kopie zur Kenntnis gegeben wurde. Zur Petition des Herrn Kunze bot er den Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräten an, hier in deren Auftrag eine Erklärung zur Sachlage auszufertigen.

Dieser Vorschlag wurde begrüßt.

Frau Barthel sprach die eingeschränkte Begehbarkeit des Kaitzbachweges durch überhängendes Grün an.

Herr Lämmerhirt sagte die Einleitung von Maßnahmen zu, da dieses Problem jährlich aufträte.

Herr Kramer kritisierte die Ampelschaltung an der Straße Am Viertelacker, welche einen zusätzlichen Stau provoziere und wohl nur dem Bus vorbehalten sei. Es müsse doch möglich sein, diese per Fernbedienung zu betätigen.

Ebenso ging auch Frau Adam auf die Ampelschaltung Dohnaer Straße/Am Viertelacker, welche lange Staus verursache, ein.

Bis zum Abschluss der Bauarbeiten im Kreuzungsbereich Dohnaer Straße/ Lockwitztalstraße/Altlockwitz Anfang Juni sei eine andere Phasenschaltung nicht möglich.

Auf ihre weitere Frage, die neuen Öffnungszeiten des Bürgerbüros betreffend, sagte Herr Lämmerhirt, dass die neuen Sprechzeiten ab dem 01.07. 2011 gelten und an den tatsächlichen Bedarf angepasst seien.

Jörg Lämmerhirt
Vorsitzender

Ute Enderlein
Schriftführerin

OBR-Mitglied

OBR-Mitglied